

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

61 (29.7.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 61. Sonntag den 29 Juli 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Einlösung sämmtlicher Badischen Rentenscheine zu fünf Prozent betreffend. Das Großherzogl. Finanz-Ministerium hat uns mit allerhöchster Genehmigung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den Auftrag erteilt, alle im Cours befindlichen 5 procentigen Rentenscheine im Gesamtbetrage von 3377200 fl. nach und nach einzulösen. Die dazu erforderlichen Gelder sollen, so weit es die Kassen-Verhältnisse nothwendig machen, gegen $4\frac{1}{2}$ procentige Rentenscheine von 1000 fl. 500 fl. und 100 fl. aufgenommen, dabei aber den Besitzern der 5 procentigen Rentenscheine vor allen andern Personen, welche Kapitalien auf diese Weise bei uns anlegen wollen, der Vorzug eingeräumt werden.

Um unter Beobachtung dieser, den gegenwärtigen Creditoren gewidmeten, Rücksicht den erhaltenen Auftrag sich gemäß vollziehen zu können, finden wir uns veranlaßt, folgendes zur Kenntniß sämmtlicher Inhaber 5 procentiger Rentenscheine zu bringen.

- 1) Die $4\frac{1}{2}$ procentigen Rentenscheine sind ganz gleichlautend mit dem 5 procentigen.
- 2) Diejenigen Inhaber 5 procentiger Rentenscheine, welche den Umtausch derselben, gegen $4\frac{1}{2}$ procentige, dem Rückempfang ihres Kapitals vorziehen, haben dieses innerhalb 4 Wochen verbindlich zu erklären. Die Erklärung kann mündlich bei der Kasse oder schriftlich abgegeben werden, im letztern Falle sind Vor- und Zunamen und Wohnort des Inhabers und die Nummern der Rentenscheine deutlich zu bezeichnen, auch ist zugleich zu bemerken, ob solche 100 fl. oder 500 fl. betragen.
- 3) Die Rückzahlung der 5 procentigen Rentenscheine, für welche der den Inhabern eingeräumte Vorzug nicht in Anspruch genommen wird erfolgt nach Art. 4. der Ansehens-Urkunden, 6 Monate nach Ablauf der Aufforderung an die Inhaber zur Empfangnahme des Capitals durch öffentliche Bekanntmachung der Nummern, und wird seiner Zeit, wenn nicht alle Nummern auf den nemlichen Termin zur Rückzahlung kommen, nach der natürlichen Reihenfolge derselben geschehen.

Karlsruhe den 26. Juli 1827.

Großherzogl. Badische Amortisations-Casse.

Bermöge Weisung Großherzogl. Oberpost-Direktion wird der Eilwagen von hier über Graben nach Mannheim vom künftigen Monat August anfangend nicht mehr am Mittwoch und Samstag, sondern am Donnerstag und Sonntag um 6 Uhr früh abfahren, und gegen 1 Uhr in Mannheim eintreffen. Derselbe Wagen kommt alsdann von Mannheim nicht mehr am Montag und Donnerstag, sondern am Dienstag und Freitag Mittag hierher zurück.

Karlsruhe den 25. July 1827.

Großherzogliches OberPostamt.
v. Reindhl.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichnete Stelle sieht sich veranlaßt öffentlich bekannt zu machen, daß nach den bestehenden Verordnungen alle Lieferungen für das Großherzogl. Hoftheater nur auf schriftliche Anweisung der Hoftheaterverwaltung geschehen sollen, daher jeder Posten, welcher

nicht mit einer Anweisung belegt ist, gestrichen und dafür keine Zahlung geleistet werden wird.

Karlsruhe den 23. Juli 1827.

Großherzogl. Hoftheaterverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Diejenigen welche an den unterm 21. v. M. dahier ver-

storbenen Handelsmann Moses Jakobsohn eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselbe unter Vorlegung der Urkunden am Montag den 13. künftigen Monats auf der Stadtamts-Revisionkanzlei richtig zu stellen, andernfalls man die Verlassenschaft an die im Königreich Schweden wohnenden Erbberechtigten ausfolgen wird. Diejenige hingegen, die dem Verstorbenen etwas schuldig sind, haben ihre Schuldigkeit innerhalb obbemerkter Frist an den Erbrevollmächtigten Raphael Drach dahier bei Vermeidung der Einklagung zu bezahlen. Karlsruhe den 23. Juli 1827.
Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Mundtoterklärung.] Der Schmidmeister Johann Adam Müller dahier ist im ersten Grad für mundtob erklärt, und ihm der Rathsbienner Stern als Aufsichtspfleger beigegeben worden. Karlsruhe den 16. July 1827.
Großh. Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 7. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird das in die Bedient Joh. Kellersche Ganntmasse gehörige einpörrige Haus in der Quercstraße, neben Stallbedient G. Appenzeller und Stallbedient Kees, sammt Garten wiederholt öffentlich versteigert, und hiezu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe den 26. Juli 1827.
Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 20. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird das Wildenmannwirth Herbsische Wohnhaus sammt Hintergebäude, Stallung, Hof und Garten, in der langen Straße neben Hoffailer Schönher und Schneider Späth liegend, wiederholt öffentlich, und zwar ohne RatifikationsVorbehalt versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 25. Juli 1827.
Bürgermeisteramt.

(2) Karlsruhe. [Fahrnißversteigerung.] In der Amalienstraße Haus No. 63. werden Freitag den 3. August Vormittags 9 Uhr Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk und sonst allerlei Hausrath gegen baare Zahlung versteigert werden, was mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß sich unter den Verkaufsgegenständen ein neues Kanapee mit 6 Sessel und ein Clavier befindet. Karlsruhe den 21. Juli 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisionrat.

(1) Karlsruhe. [Die Regulierung der Brennholz-Preise auf dem Holzofe dahier betreffend.] Durch hohen Oberforstkommissions-Erlaß vom 24. d. M. No. 5245. wurde der Preis fl. kr. des buchenen Waldholzes von 4 Schuh langen Scheitern von 15 fl. per Klafter auf 14 -- des buchenen Waldholzes von 3½ Schuh langen Scheitern von 14 fl. per Klafter auf 12 20 der eichenen Wellen von 4 fl. 58 kr. per 100 auf 4 -- mit dem 1. künftigen Monats anfangend herabgesetzt, wobei die bisherigen Preise der übrigen Holzgattungen, nemlich:

für 1 Klafter eichenes Scheitholz . . .	10 fl.
„ 1 „ buchenes Prügelholz . . .	10 „
„ 1 „ ditto Floßholz . . .	12 „
„ 1 „ tannenes ditto . . .	9 „

nebst dem gewöhnlichen Maßgeld von 6 Kr. für 1 Kftr. Holz u. 8 Kr. für 100 Stück Wellen fortzusetzen werden. Karlsruhe den 27. July 1827.
Großherzogl. Floßholzverrechnung.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Der ehemalige Knechtische Garten, in den Neubrüchen im 3. Gewann gelegen, ein Morgen groß, worinn sich 700 tragbare Neben, 40 tragbare Obstbäume, 200 zweijährige Traubensplanzen, 28 Sparzelländer befinden, der Garten ist mit einer Mauer umgeben, der Eingang hat ein großes Thor, in dem Garten befindet sich eine Dunggrube, ein Abtritt, in der Mitte ein schönes Gartenhaus mit Keller und Speicher, der Garten selbst ist aufs schönste angeblümt, derselbe wird im Ganzen oder theilweise Montag den 30. July Nachmittags 2 Uhr im Garten selbst öffentlich versteigert werden.
Karlsruhe den 25. Juli 1827.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Waldstraße No. 13. sind auf künftigen Monat 1 oder 2 Zimmer im obern Stock zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 18. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein Logis zu vermieten, und auf den 23. Oktober zu beziehen, bestehend in einer Stube, Küche, Holzlager &c.

In der neuen Herrenstraße No. 60. dem Garten ihrer Hoheit der Frau Markgräfin gegenüber ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer, Kof., Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Theil am Waschkhaus auf den 23. October zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 26. sind im 2. Stock 2 schöne tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten und Näheres im Hause selbst im untern Stock zu erfragen.

Bei Bierbrauer Ruppelle in der langen Straße ist ein Logis hintenaus an eine stille Haushaltung zu verleihen, bestehend in einer großen Stube, Kammer, Küche, Waschhaus, Holzstall, auch etwas Keller, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Im innern Birkel No. 28. nächst am Waldhorn ist im Hintergebäude ein Logis mit 3 Zimmer, Küche Keller, für eine stille Haushaltung auf den 23. Oktober zu beziehen.

In dem Eckhaus der neuen Adler- und Zähringerstraße No. 20. sind im dritten Stock 3 Zimmer mit oder ohne Küche etc. sogleich oder auf den 23. Oktober zu verleihen.

In der Zähringerstraße No. 33. ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Speiche, Keller und gemeinschaftlichem Waschhaus, entweder sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der neuen Waldstraße No. 71. bei Schreinermeister Dieckheim ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmer, Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Waldhornstraße No. 31. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Platz für eine Magd, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Logis im 1. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, sodann ein Hinterlogis in Stube, Alkof, Kammer, Küche und 3 Speicherkammern, auch Stallung zu 4 Pferden und Remise; für einen Handwerker ist auch eine Werkstätte zu ebener Erde vorhanden, beide sind auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der neuen Herrenstraße No. 27. ist ein Logis von 9 Zimmer, 2 Küche, Keller, u. s. w. im Ganzen oder theilweise, sodann zu ebener Erde ein Logis von 4 Zimmer, Küche, Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Kutschenfabrik lange Straße No. 219. ist im obern Stock ein Logis von 10 Zimmer nebst übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bei Bäcker Dänzer in der alten Herrenstraße No. 16. ist eine heizbare Stube zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

In der Querstraße No. 14. sind 2 Logis hintenaus bis auf den 23. Oktober zu vermieten, sie bestehen in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremise.

In der neuen Thorstraße im Hause No. 6. ist auf den 23. Oktober der 2. Stock zu verleihen bestehend in 4 Zimmer, nebst Alkof, 2 Speicherkammern, Keller, Waschhaus, und Holzstall, das Nähere kann man bei dem Eigenthümer lange Straße No. 207. erfragen.

Im goldenen Trauben auf dem Spitalplatz, ist im 3. Stock ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken für ein oder zwei ledige Herrn auf den 23. Oktober mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Im Gasthaus zum König von Preußen sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel monatweise an ledige Herrn zu vermieten, die nähere disffällige Bedingungen sind im Hause selbst zu erfragen.

In der Karlsstraße No. 21. sind 4 bis 5 Zimmer, zum Theil auf dem Ludwigsplatz stoßend, auf Verlangen auch Stallung und Chaisenremise, nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und ein anderes Zimmer im 3. Stock mit oder ohne Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Heinrich Bauer in der neuen Herrenstraße No. 52. ist ein Logis von 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzremise und Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.

In dem neu erbauten Haus des Bedienten Weigelt in der neuen Waldstraße No. 72. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmer, wovon zwei tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, gemeinschaftliches Waschhaus, und der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und können beide Logis auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der langen Straße No. 125. ist ein Logis hintenhinaus, bestehend in Stube, Kammer, Küche, 2 Speicherkammern und Holzremise auf den 23. Oktober zu vermieten und bei Moses Seeligmann das Nähere zu erfragen.

Bei Zimmermann Wilde mann in der Akademiestraße No. 3. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 tapezirten Zimmern, einer verrohrten Magdkammer, Kammer, Küche, Keller, Holzremise, großen Speicher zum Waschtrocknen nebst Waschhaus, und kann bis den 23. Oktober bezogen werden.

In No. 4. des großen Birkels im 3. Stock, ist auf den 23. Oktober eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Keller, Holzlager u. s. w., an eine stille Familie oder an unverheiratete Personen zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 52. ist im mittlern Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holzstall, Platz im Keller und gemeinschaftliches Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Hofkürschner Ludwig Keller in der Bärenstraße Nro. 1. ist im obern Stock ein Logis für eine kleine Haushaltung zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 185. sind 2 Zimmer, Küche u. hinten aus, an eine stille Haushaltung bis 23. October zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

In dem Hause Nro. 29. in der langen Straße der Garde du Corps-Caserne gegenüber ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Schweinstall, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Jähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern nebst zwei Kammern auf dem Gang, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der Walbhornstraße Nro. 14. ist der untere Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Holzremise.

Am Eck der Blumenstraße Nro. 2. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Jähringerstraße Nro. 31. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicher, auf den 23. October zu vermieten, wo möglich an eine stille Haushaltung.

In der Akademiestraße Nro. 19. ist im Hinterhause zu ebner Erde ein Logis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und Waschhaus, sogleich oder auf den 23. October zu beziehen.

In der Akademiestraße Nro. 26. ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, Küche, nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen, sodann ein möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen.

In der Hirschstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Kammer, ein Vorplatz, Speicher und Kammer, Keller, Holzbehälter und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

Bei Straußwirth Kaufmann ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Speicher nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

In der neuen Walbhornstraße Nro. 29. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Schlossstraße Nro 3. ist der vierte Stock für eine stille Haushaltung, auf den 23. October zu vermieten.

Bei Bierwirth Jakob ist ein Logis im mittlern Stock vornenheraus, bestehend in 4 Zimmer, Alkof, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus bis den 23. October zu beziehen.

In der neuen Amalienstraße Nro. 73. ist der 2. Stock, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, 2 Speicherkammern, Stallung zu 4 Pferden u. Stallzimmer und Chaisenremis nebst aller Zubehörde auf den 23. October d. J. zu vermieten.

Zimmermann Dehler hat sein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus in der verlängerten Amalienstraße auf den 23. October zu vermieten. Der erste Stock besteht in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus, der 2. Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. wozu auch noch einige Dachzimmer abgegeben werden können.

Bei Hutmacher Helmle in der Ritterstraße Nro. 5. ist im obern Stock ein Zimmer zu vermieten mit Bett und Möbel, und kann täglich bezogen werden.

In meinem vorigen Jahr neu erbauten Eckhaus in der Amalien- und Hirschstraße sind 8 Piecen sammt Balcon, nebst zwei Küchen und den erforderlichen Bequemlichkeiten, für eine Herrschaft im Ganzen oder auch theilweise auf den 23. October zu vermieten. Das Nähere ist in der Hirschstraße Nro. 10. zu erfragen.

In der langen Straße Nro. 40. sind 2 Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße Nro. 15. sind 2 schön tapezirte Zimmer im 3. Stock vornenheraus mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten, und können bis den 1. August bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 3. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkof, Kammer, Keller, Holzplatz, nebst allgemeinem Waschhaus, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der langen Straße sind im 3. Stock 3 Zimmer, Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung entweder sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der neuen Waldstraße No. 34. nahe am Ludwigsplatz ist ein Logis zu vermieten im untern Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkof, nebst Küche, Keller, Speisekammer und Waschhaus, der obere Stock besteht in 3 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und Theil am Waschhaus, der untere Stock kann auch als Laden vermietet werden, und beide Logis sind auf den 23. October zu beziehen.

Für 1 Zimmer ist ein vollständiges Mobilier an einen ledigen Herren zu verleihen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Noch einige Plätze in einer Chaisenremise sind zu vermieten, und das Nähere in No. 20. der Adlerstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wünscht bis den 23. October eine ledige Person ein Logis von 2 Zimmern und einer Küche, oder auch nur ein französisch Kamin, in einer angenehmen Lage zu beziehen; wer ein solches abzugeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes zu melden.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 4 bis 5000 fl. Pflegselder für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung erster Hypothek sogleich ausgeliehen werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt oder das Landamt liegen 2000 fl. auf erste Hypothek auf den 23. October zum Ausleihen parat, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 600 fl. Pflegschaftsgelder sind an einen hiesigen Einwohner gegen gerichtliche Versicherung zu verleihen. Nähere Auskunft gibt Müller zum goldenen Hirsch.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey Handelsmann Loh E. W. Ilstäter liegen 600 fl. Stiftungsgelder für hiesige Stadt gegen doppelt gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Den bisher so vielseitig geschehenen Nachfragen nach Bergwatten entgegne hierdurch insgesammt, daß ich nun wieder eine Parthie vorzüglich schöne und gute Waare erhalten habe, und solche sowohl Dugendweise als einzeln billig zu haben sind, bei

Ludwig Keller,
Hofkürschner, Bärenstraße No. 1.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis bei Hrn. Gutmacher Kessler verlassen, und nun bei Hrn. Handelsmann Knecht in der langen Straße No. 26. dem Gasthaus zum Rappen gegenüber eingezogen bin.

E. F. Heidenreich,
Uhrmacher.

(1) Karlsruhe. [Dankagung und Empfehlung.] Indem ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum für das mir in meinem früheren Geschäfte geschenkte Wohlwollen hiermit meinem verbindlichsten Dank abstatte, verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich das Gasthaus zum König von Preußen käuflich an mich gebracht habe, weshalb ich mich einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publikum, unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung zu geneigtem Zuspruch bestens empfehle.

Karlsruhe den 26. July 1827.

Friedrich Schumacher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohem Adel und verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Haus in der langen Straße nächst dem Durlacher Thor verlassen, und mein erkauftes ehemals Schneider Schuhmachersche Haus in der alten Adlerstraße No. 1. bezogen habe, indem ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Geschäften höflichst empfehle versichere ich zugleich reellste Bedienung und fleißige Arbeit, und werde mich dem geschätzten Vertrauen ferner zu würdigen bestreben.

Joh. Späth, Schneidermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm gutes altes Zwetschgenwasser, 1. Qualität, die Maas zu 48 kr., 2. Qualität die Maas zu 32 kr. ordinären Branntwein die Maas zu 16 kr. zu haben ist, übrigens wird bemerkt, daß von jeder Sorte nicht unter einem halben Schoppen ausser dem Hause abgegeben wird.

Schnabel, Bierbrauer.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Das von der Großherzoglichen Sanitäts-Kommission geprüfte Stahl- und Schwefelwasser zu künstlichen Bädern verkaufe ich wieder in Kommission zu den bekannten Preisen.
E. Creelius.
lange Straße No. 56.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Jemand der von hier wegzieht, sind zu haben: 1) zwei neue sehr schöne gleiche Spiegel mit breiten vergoldeten Rahmen, ungefähr 7' hoch und 3' breit. 2) Ein ganz nach dem neuesten Geschmack gearbeitetes Kanapee mit 6 gepolsterten Stühlen. 3) Zwei Pfeilerkomode mit Säulen und ein Theetisch mit Säulen. 4) Ein Paar beinahe ganz neue Pferdegeschirre mit gelber Garnitur. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 30. stehen 3 kleine eiserne Rundöfen mit Verschub und Rohr billig zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hübscher Glaskasten mit böhmischen Schreiden, 6 Schuh 3 Zoll hoch und 4 Schuh breit, nebst den Anleg-Läden, stark mit Eisen beschlagen, geeignet zu einem Vorfenster, zur Aufbewahrung von Waaren und Blumen etc. ist billig zu verkaufen, bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Ganz lange rein ausgeheltete schwarze Pferdeschweifhaare für Siebmacher, so wie ganz lange weiße zum beziehen der Violinbögen, und für Buschmacher sind neu angekommen und zu haben bei
Louise Gessel, geb. Wilhelm,
Erbprinzenstraße No. 26.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich habe die Ehre einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich seit dem 1. Juni eine Gypsrennerey angefangen, und nun gebrannter Straßburger Gyps zu jeder Zeit der Zentner um baare Bezahlung zu 54 kr. frei nach Karlsruhe geliefert zu haben ist. Er ist davon bei Martin Deutsch, lange Straße No. 223. eine Niederlage errichtet, und bitte um geneigten Zuspruch.
Georg Laubinger,
zur Appenmühl bei Dachslanden.

(1) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein Mädchen welches im Weisnähen und Kleidermacher gut erfahren ist, wünscht bei einem geehrten Publikum einige Häuser zum Ausnähen zu erhalten, und ist zu erfragen in der Spitalstraße No. 21.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine honeste Person von guter Familie die in allen Geschäften gut erfahren ist, wünscht in Bälde zu einer rechtsherrlichen Herrschaft zu kommen, sie sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Das Nähere in No. 12. der Karlsstraße.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
Den 17. Juni. Fried. Wilhelm Leopold, Bat. Johann Ludwig Keller, Bürger und Hoffürsener.
Den 23. Karoline Selma Friedrike Copella, Bat. Hr. Karl Ludwig Theodor Wollschläger, Regierungsrath.
Den 26. Friedrike, Bat. Hr. Johann Jakob Winterwerber, Amortisationscommiss.
Den 28. Karl Ludwig, Bat. Karl Schirmeister, Buchdruckereiverwandter.
Den 1. Juli. Georg Joseph Heinrich, Bat. Georg Weiß, Bürger und Bierbrauer.
Den 2. Friedrike Christiane Lisette, Vater Karl Schmidt, Kanzeleibener.
Den 2. Josephine Marie Magdalene, Bat. Karl Fischer, Kanzeleibener.
Den 3. Friedrike Karoline Christiane Jakobine Juliana Susanne, Bat. Georg Conrad Ruth, Gastgeber zum Stephaniensbad in Beyersheim.
Den 7. Sophie Karoline Katharine, Bat. Johann Kern, Schugbürger und Maurer.
Den 10. Elise Marie, Bat. Johann Dorr, Schugbürger und Kutscher.
Den 12. Karoline Wilhelmine, Bat. Christian Appenzeller, Großh. Stallbedienter.
Den 12. Christiane Wilhelmine, Vater Friedrich Haug, Bürger und Schuhmachermeister.
Den 14. Ludwig Heinrich, Bat. Christoph Vorholz, Bürger und Bäckermeister.
Den 15. Elisabeth Christiane Sophie, Bat. Jakob Bopp, Großh. Stallbedienter.
Den 17. Georg Wilhelm August Adrian, Bat. Karl Fried. Sibitsky, Schugbürger.
Den 22. Ein Ehnlein, todtgeboren, Bat. Jakob Müller, Bürger und Schuhmachermeister.
In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
Den 8. Juli. Johann Philipp Gauer, Schugbürger u. Bedienter, mit Sophie Willet.
Den 21. Hr. Karl Daniel Justus Rein, Pfarrer in Gondelsheim, mit Frau. Katharine Justine Erhardt.
In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Bestorben.)
Den 7. Juli. Amalie Sophie Christiane, Bat. Hr. Ernst Kaug, Bürger und Kaufmann, alt 4 Monat 3 Tag.
Den 11. Thomas Hamm, Kutscher, ein Chemann, gebärtig von Auerbach, alt 30 Jahr.
Den 14. Friedrike geb. Landsperger, Ehefrau des Großherzogl. Habermessers Georg Meier, alt 42 Jahr 6 Monat 14 Tag.
Den 16. Chortotte Geisendrfer, ledig alt 75 Jahr.
Den 17. Ludwig Heinrich, Bat. Christoph Vorholz, alt 3 Tage.
Den 19. Karl Ludwig Maximilian, Bat. Johann Graf, Bürger und Schneidermeister alt 2 Monat 19 Tag.
Den 21. Hr. Philipp Jakob Bingner, Großherzogl. Kanzleirath, ein Wittwer, alt 70 Jahr 2 Monat 20 Tag.
Den 24. Frau Friedrike geb. Zimmermann, Wittwe des Hrn. Hofraths Poser, alt 67 Jahr.

Fremde vom 24. bis 27. Juli.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Erhard, Obereinnehmer von Weinheim. Frau Geh. Regierungsräthin Hartleben von Mannheim. Hr. Scholz, Kaufm. von Bieghaben. Hr. Lauterburg, Kaufm. von Langenau. Hr. Michaelis, k. Würt. Hauptmann von Stuttgart. Hr. Wiedemann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Kober, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufm. von da.

Im Erbprinzen. Hr. Hesse, Advokat und Stadtgerichtskassessor von Darmstadt. Hr. Neumeyer, Revisordirektor von Landau. Hr. Spakowsky, Partikulier von Riga. Hr. Fischer und Hr. Reiffel, Kaufleute von Heidelberg. Hr. Buna und Hr. Hossen, Partikuliers aus England. Hr. von Hinin, k. sionz. Gesandter zu München mit Gattin. Hr. Herb, Kaufm. von Emmendingen. Hr. Hofmann und Hr. Becker, Kaufleute von Mannheim. Hr. Marquis v. Aguisseau mit Familie und Dienerschaft von Paris. Hr. Reyt, Partikulier v. Hamburg. Frau Major von Eisenegger von Stuttgart. Frau Oberstlieutenant von Balvooy von da. Hr. von Semanogart, Partikulier von Strassburg. Hr. Wunderlich, Senator von Lübeck.

Im goldenen Kreuz. Hr. Graf von Bilatte mit Familie von Metz. Hr. Schmelz, Notar mit Gattin von Zweibrücken. Hr. Daurier, Partik. von Nancy. Hr. Behrmann, Student von Heidelberg. Hr. Fied, Student daher. Hr. Meyb, Partikulier von Metz. Hr. Pirant, Advokat von Paris. Hr. von Noos, k. Preuss. Major von Mainz. Hr. Cluffert, Kaufm. von Landau. Hr. Ziegler, Kaufm. von Köln. Hr. Bamberger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Marchoul, Gutsbesitzer, mit Gattin aus der Schweiz. Madame Desrobert von Metz. Hr. Schmidt, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Cosrent, Kaufm. mit Gattin von Hamburg. Hr. Gurtett, Edelmann mit Familie von England. Hr. Piegger, Kaufmann mit Familie von Hamburg. Hr. Schreuf, Partik. von Leipzig. Hr. Schwarz, Baumeister von Bruchsal. Hr. Dyckerhoff, Baumeister von Mannheim. Hr. Auerbeck, Part. mit Tochter von Liffenburg. Hr. Klopmann, Student von Heidelberg. Hr. Fritzier, Kaufm. von München. Hr. Robin, Partik. von Nancy. Hr. Schirmer, Kaufm. von Mühlhausen. Hr. Ernst, Student von Heidelberg. Hr. Kres, Edelmann mit Familie von London. Hr. Reed, Kaufmann von Krau. Dlle. Fleuth von Stuttgart. Hr. Andre, Banquier mit Familie von Frankfurt. Hr. Rauch, Kaufmann mit Gattin von Heilbronn. Hr. Klehner, Kaufm. mit Gattin von Zweibrücken. Mad. Eisenhard von Mannheim. Hr. Münelle, Banquier mit Familie von Paris. Hr. Karl, Apotheker von Zwickau. Hr. Bassermann, Kfm. von Mannheim. Hr. Reiland, Kaufm. von Erfurt.

Im goldenen Döfen. Hr. Schöber, Kaufmann von Bernsbach. Hr. Gutmann, Kaufmann daher. Hr. Bagemann Kaufmann von Lahr. Hr. Bettbäuser, Partikulier mit Familie von Mannheim. Frst. v. Brede

daher. Hr. Wolf, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Lehmann, Hr. v. Kräbel, Hr. Schröder, Hr. Müller und van der Decken, Studenten von Heidelberg. Hr. Braun, Scribent von Waaghäusel. Hr. Foike, Student v. Hannover. Hr. Schuster, Pfarrer von Wingen. Hr. Pfund, Professor v. Bern. Hr. Conrad, Dr. Med. daher. Hr. v. Gusselt, Student von Heidelberg. Hr. Keller, Kfm. von da. Hr. Bodemüller, Rechtskandidat von Bruchsal. Hr. Lintner, Mundschek mit Familie von München. Frhr. v. Borcke, Student von Heidelberg.

Im Rappen. Hr. Mündel, Partikulier v. Konstanz. Hr. Daumer, Student von Tübingen. Hr. Lehmer, Student von Geislingen. Hr. Scheffler, Weinändler von Lahr.

Im Ritter. Hr. Burbach, Kaufmann von Alfenkirchen. Hr. Bohmüller, Gastgeber von Hechingen. Hr. Schmidt, Assessor von Eppingen. Hr. Bittel, Partikulier von Rehl.

Im römischen Kaiser. Hr. Köhler, Kaufm. von Passau. Hr. Schlenker, Partikul. von Flebingen. Hr. Bader, Partik. von Hambach. Hr. Vull, Kaufm. von Weiffenburg. Hr. Stambach, Partikulier von da. Hr. Reichert, Kaufm. von Forst. Hr. Leberle, Partikulier von Hambach. Hr. Leslio, Edelmann aus England.

Im rothen Haus. Hr. Deblers, Schauspieler von Mannheim. Hr. Ueg, Hofopernsänger aus Hannover.

Im schwarzen Bären. Hr. Henneberg, Kfm. von Gaha. Hr. Zimmern, Kaufm. mit Gattin von Heidelberg. Hr. von Gblebach, mit Familie von Zürich. Hr. Marquis d'Aguesseau von Paris. Grafin von Teulleville von da. Hr. Baron de Blamnuil daher. Hr. Baron de Buffiere daher. Hr. Hoffmann und Hr. Bernoulli, postulat. v. Basel. Hr. Graf v. Rothmer von Baireuth. Hr. Schröder, Part. mit Familie v. Schwyzingen. Hr. Graf zur Lippe, kön. würtemb. Obristleutenant von Heilbronn. Hr. v. Oken, kön. würtemb. Brigadeadjutant daher. Hr. Baron de Grandmaison mit Gattin von Paris.

In der Sonne. Hr. Blesser, Kfm. v. Köln. Hr. Schneider, Partikulier aus der Schweiz.

Im Waldhorn. Hr. Link, k. bair. Adjutant von Landau.

Im Zähringer Hof. Hr. Baron von Haller von Stuttgart. Hr. Zentner, Bergwerksbesitzer von Ehriesheim. Hr. Erb, Pfarrer daher. Hr. Dittmann, Weinändler von Pfrezburg. Hr. Ach, Partikulier von Karteburg. Frau v. König von Magdeburg. Hr. Hugo, Kaufm. mit Gattin von Basel. Hr. Michel, Gutsbesitzer mit Gattin von Haardt. Hr. Bohnard, Professor mit Gattin von Utrecht. Hr. Bergens, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Dr. Henne, Archivar mit Gattin von St. Gallen. Hr. Baron von Hügel von Stuttgart. Hr. Baron von Neurath daher. Hr. Manz, Stadtamtman v. Freiburg.

In Privathäusern. Hr. von Stöckern, Rittmeister von Bruchsal. Fräulein Karg v. Konstanz. Dlle. Korben von Mannheim. Hr. Luz, Schauspieler von Sandau. Hr. Leig, Schullehrer von Mannheim. Hr. Schweiß, Student von Heidelberg. Frau Oberamtman von Schmidt mit Fräulein Tochter von Seelbach. Frau von Salvini von Kolmar. Fräulein Brundt daher.

A n k ü n d i g u n g.

einer ganz wohlfeilen Ausgabe der
sämmtlichen Predigten

von

Dr. Ernst Zimmermann.

Großherzogl. Hessischem Hofprediger und Heraus-
geber der Allgemeinen Kirchenzeitung.

Erste Reihenfolge, in sechs Bänden
in gr. 12^o. oder kl. 8^o, mit Corpus-Schrift. Sub-
scriptionspreis 2 Rthlr. 6 gr. oder 4 fl., zahlbar zur
Hälfte bei Empfang des 1sten Theiles, zur andern
Hälfte bei

Lieferung des 4ten Theiles.

Vielfach aufgefordert, die, sowohl von seinen
zahlreichen Zuhörern geschätzten, als durch Kritiken
in den geachteten Literatur-Zeitungen als musterhaft
gewürdigten Kanzelvorträge des Hrn. Dr. E. Zim-
mermann in einer wohlfeilen Ausgabe nicht allein
dem gesammten geistlichen Stande, sondern auch den
Freunden einer rein Christlichen Erbauung von allen
Ständen zugänglich zu machen, bin ich durch die
uneigennütige Beförderung meines Vorhabens von
Seiten des würdigen Verfassers in Stand gesetzt,
eine solche ganz wohlfeile Ausgabe jezo an-
kündigen zu können.

Ich schlage zur Ausführung dieses Unternehmens
den Weg der Unterzeichnung ein. Sobald eine zur
Deckung der Hälfte des Aufwands der Druckkosten
hinlängliche Anzahl Unterzeichner sich gemeldet haben,
soll der Druck beginnen und von zwei zu zwei Mo-
naten ein Band geliefert werden. Jeder Band,

welcher in der ersten Ausgabe 450 bis 600 Seiten
enthält, soll, auf gutes Papier mit nicht zu kleiner
(Borgis oder Garmond) Schrift gedruckt, nicht hö-
her als 9 gr. Sächs. oder 40 kr. zu stehen kommen
und für diesen Preis durch alle Buchhandlungen zu
beziehen seyn.

Der erste und zweite Band wird eine Auswahl
der in den Jahren 1814 bis 1819 gehaltenen Predig-
ten enthalten, nebst den früher besonders erschienenen
vier Predigten über den Zweck und Werth des Abends-
mahls Jesu.

Der dritte Band die im Jahre 1820 über freie
Texte gehaltenen Predigten.

Der vierte, fünfte und sechste Band die Pre-
digen über die Apostelgeschichte, gehalten in den Jah-
ren 1821, 1822 und 1823.

Sämmtliche Kanzelreden wird der Herr Ver-
fasser einer sorgfältigen Durchsicht unterwerfen, und
sie werden demnach in vervollkommener Gestalt aus
seinen Händen wieder hervorgehen, so wie auch man-
che bisher ungedruckte Kanzelrede einen Platz in die-
ser neu veranstalteten Sammlung finden wird.

Die später erscheinende zweite Reihenfolge soll
mit der Sammlung von Fest- und Zeitpredigten er-
öffnet werden und wird die Predigten der späteren
Jahre enthalten.

Nach dem Erscheinen der ersten Lieferung tritt
der nach Umständen bedeutend erhöhte Ladenpreis ein.

Alle Buchhandlungen, so wie der unterzeichnete
Verleger, nehmen Bestellungen an und liefern denen,
welche sich gütigst der Sammlung von Unterzeichnun-
gen unterziehen, das 10te Exemplar frei. Darmstadt,

Karl-Wilhelm Leske.

Unterzeichnungen hierauf übernimmt die C. F.
Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 21. Juli 1827.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Stb.	Pf.	l.	fr.	kr.		
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	Das Pfund.	—	—	
Neuer Kernen	8	6	7	36	7	24	1 fr. hält	—	6½	—	Dachsenfleisch	8	8	
Weizen	7	28	7	28	—	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	Gemeines	—	6	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	Rindfleisch	6	6	
Altes Korn	4	48	4	48	—	—	6 kr. hält	1	10	1	10	Kuhfleisch	6	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	6	6
Gersten	4	—	4	—	4	—	zu 5 kr. hält	2	—	—	—	Käuplingsfl.	—	—
Haber	3	—	3	—	2	40	zu 10 kr. hält	4	—	—	—	Hammeßf.	6	6
Weißkorn	5	52	5	52	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	Schweineßf.	6	6
Erbsen d. Str.	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenunge	8	8
Linßen	—	—	—	—	—	48	zu 5 kr. hält	—	—	2	3½	Dachsenmaul	24	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	7	Dachsenfuß	8	8
												1 Kalbskopf	24	16

(Biktualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr.
Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 12 kr. — Unschlitt der Ent. 14 fl. 11 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.